

Keine einvernehmliche Empfehlung möglich

Da beide Seiten um eine Annäherung bemüht waren, konnte der Vermittlungsausschuss zwar einen Einigungsvorschlag beschließen, jedoch kam es nur zu einer Mehrheit von einer Stimme für den Vorschlag der Dienstnehmerseite, da durch den Losentscheid die entscheidende Stimme des stimmberechtigten Vorsitzenden der Mitarbeiterseite zugefallen war. Zuvor war intensiv um ein möglichst einvernehmliches Ergebnis gerungen worden.

Tarifgebiet West

Obwohl die Mitarbeiterseite unter größten Bedenken bereit war, sich auf eine Verschiebung der im Beschluss der Bundeskommission vom Juni 2008 vereinbarten Vergütungserhöhungen um jeweils ein Jahr einzulassen, bestanden die Dienstgeber zusätzlich auf einer Absenkung um 1,8 % im zweiten Jahr.

Tarifgebiet Ost

Auch hier sollte es nach den Vorstellungen der Dienstgeber zu einer Verzögerung der Vergütungserhöhung um ein Jahr kommen. Trotz der angebotenen Vergütungserhöhungen hätte sich die seit 2007 bestehende Differenz von 6,5 % im Vergleich zu Westvergütung zusätzlich erhöht.

Bereits im Jahr 2008 lag die Vergütung seit April im Tarifgebiet Ost außerhalb der zulässigen Bandbreite von 7 % bezogen auf den Bundesmittelwert.

Wie geht es weiter?

Der mit den Stimmen der Mitarbeiterseite beschlossene Vermittlungsvorschlag sieht im Tarifgebiet West die um ein Jahr verzögerte Übernahme des Bundesbeschlusses vor. Für das Tarifgebiet Ost wird statt der Erhöhung von 1,6% im ersten Jahr eine Erhöhung um 4% empfoh-

len. Im zweiten Jahr ist zusätzlich zur Erhöhung um 4,3 % ein weiterer Anpassungsschritt von 1 % vorgesehen.

Dieser Vermittlungsvorschlag muss jetzt in einer Sitzung der Regionalkommission beraten und zur Abstimmung gebracht werden. Die Mitarbeiterseite wird dafür sofort eine Sondersitzung beantragen.

Sollte die Regionalkommission sich nicht auf eine Übernahme des Vermittlungsvorschlags verständigen können, kann der Vorschlag durch einen eigenen Beschluss der Regionalkommission ersetzt werden oder das Vermittlungsverfahren geht in die nächste Runde und endet mit einem verbindlichen Beschluss des Vermittlungsausschusses.

Ihr AK – Info-Team

Weitere Informationen auch unter www.akmas.de

Herausgegeben von der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Mitarbeiterseite der Regionalkommission Ost in der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes:
Andreas Jaster und Jens Jensen

Vervielfältigung und weite Verbreitung mit Quellenangabe erlaubt und erwünscht!

V.i.S.d.P. : Andreas Jaster c/o Franziskus-Krankenhaus, Budapester Str. 15-19, 10787 Berlin Tel. (030) 21997263